



HATSCHI-Leser N. W. aus dem Bergischen Land war dieses Plakat auch aufgefallen, es hatte ihn zu einer graphischen Montage inspiriert. Wir danken ihm für die Genehmigung zum Abdruck. Denn sie erweist sich als treffliche Ergänzung zu der Kolumne vom 10. Juli.

Die Kölsch-Flöte also ein erschlaft herabhängender Penis.  
Es ist bekannt: Regelmäßiger Alkoholkonsum führt zu Erektions- und Potenzstörungen.

Aus Düsseldorfer Sicht:  
Kein Drama, wenn sich die Dom-Stadt-Population nur zögerlich vermehrt ...

Kritisch wird's jedoch, wenn die Kölsch-gebeutelte Männlichkeit mit jähzorniger Eifer-Sucht auf potente Mitmenschen losgeht, von denen sich auch im Vedel herumgesprachen hat, dass es Sexualhormonen schnurze-piepegal ist, ob sich der Alk-Verzicht auf religiöse Motive stützt.

„Wenn die de Mädche aantanze tuhn“, ist leicht ein ganzes Jahr schon am ersten Tag versaut.

Wie lange ist das eigentlich her?

Erinnert sich noch jemand?

Dom schützt nicht vor Dummheit.

Und die drei Könige rotieren in ihren Sarkophagen. Ihre Kronen haben sie längst verkauft.



*Reinhard F. Spieß*

HATSCHIGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE

präsentiert in jeder Woche einen neuen Text, in dem es im weitesten Sinne um Fragen der körperlichen und der psychischen Gesundheit geht. Heiter, besinnlich, bissig, poetisch, laut oder leise. Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Alles bunt gemischt, ohne formale Vorgaben.

Sie haben eine Text und möchten ihn hier veröffentlichen?

Wir freuen uns auf Ihre Zusendung an:

[info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de](mailto:info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de)

Sie behalten alle Rechte an Ihrem Text, sie gestatten uns mit der Zusendung nur, ihn für eine Woche hier hochzuladen.

Honorar gibt's nicht. Aber viele Leser ....